

Silver Miners fahren Extra-Schicht

Bei einer Live-Show ohne Probe kann der Auftritt schnell mal länger dauern als geplant. Doch echte Freiberger meistern das.

FREIBERG – „Live is live“ – das war gestern Nachmittag das Motto bei der „Großen Show der Mittelsachsen“ im Rahmen des Freiberger Bergstadtfestes. Und weil sich so eine Nummernrevue ohne vorherige Proben einfach nicht perfekt durchplanen lässt, mussten die Square-Dancer von den Silver Miners aus Freiberg deutlich länger als ursprünglich vorgesehen die Röcke fliegen lassen, um Zeit bis zum nächsten Programmpunkt zu überbrücken. Liedermacherin Miriam Spranger aus Ottendorf fand nämlich den Untermarkt mit der Hauptbühne erst auf den letzten Drücker.

Doch die lustige Truppe nahm die Zusatzschicht locker und rächte sich an den beiden Moderatoren. Sven Frommhold und Thomas Reibetanz alias Cheffe und Stift durften öffentlich unter Beweis stellen, dass es mit ihrem eigenen Rhythmusgefühl nicht zum Besten bestellt ist.

Geboten wurde gestern ein eches Kontrastprogramm: vom Tanz mit den Little Pinks und dem Freiberger Karnevalclub über historisches Schauspiel aus Hainichen und ein Akkordeon-Medley des Ensembles Tastsinn aus Flöha bis hin zu Rockmusik mit der Band Jung und Reich. Nicht zu vergessen die Freiberger Bauchtänzerinnen um ihre Chefin Zuhra. Auch die hatte es auf den Stift abgesehen: „El Hackstock“, so sein neuer Künstlernamen, musste zum Gaudi des Publikums selbst die Hüften kreisen lassen. (red)



Puh, da kann man schon mal ins Schwitzen kommen. Die Silver Miners tanzten gestern bei der „Großen Show der Mittelsachsen“ der „Freien Presse“ und dürften so manchem im Publikum Lust darauf gemacht haben, selbst einmal bei einem Training der Truppe vorbeizuschauen.

FOTOS: ECKARDT MILDNER (3)



Petra Witte alias Zuhra und ihre Freiberger Bauchtänzerinnen verzauberten das Publikum.



Die Band Jung und Reich um Uni-Professor Matthias Reich ließ es zum Abschluss nochmal richtig krachen.